

Stölzel, Gottfried Heinrich

(1690-1749)

Kantate

**Dancke für alles dem der dich geschaffen hat**

*Dom. Laetare*

*S, A, T, B, Coro S, Coro A, Coro T, Coro B, vl (2), vla, b, ob d'amore (2)*

from Stölzel's 10th cantata cycle, 16.03.1738 (?)

Staatsbibliothek Berlin Mus.ms. 40370, 1760

Edition [K.Spijker@hetnet.nl](mailto:K.Spijker@hetnet.nl) © 2020

## **Inhalt | Contents**

### **Text**

<b>1. Chorus:</b> Dancke für alles dem der dich geschaffen hat	1
<b>2. Recitativo (SATB):</b> Wenn Jesus mit fünff Gerstenbroden	5
<b>3. Duetto (SB):</b> Ich denck, o Schöpffer an den Seegen	6
<b>4. Choral (SATB)</b>	12
<b>5. Duetto (AT):</b> Herr, deine Wunderthaten kann ich ja nicht entrathen	13
<b>6. Recitativo (AT):</b> Entzögst du nur die Lust auch eine kürtze Zeit	17

### 1. Chorus

Danke für alles dem der dich geschaffen  
und mit seinem gütern gesättiget hat.  
(Sirach 32,17)

### 2. Rezitativ

Wenn Jesus mit fünf Gerstenbroten fünftausend sättigen kan  
sieht man es billig für ein Göttlich Wunder an  
allein wer dancket danckbar diesen,  
was auch jetzunder für ein recht göttlich Wunder  
auf den gefluchten Boden der Erde noch geschieht.  
Wie wenig Saamen streut der Ackerman,  
wie reichlich aber kan der große Gott  
auß weinige kornechen  
schaut an zur Erndezeit den vollgefülten Ackern  
und rechnet nach ob Gott nicht jährlich noch beweißt  
das er mit Wenigen viel Millionen Menschen speist

### 3. Duett

Ich denck o Schöpffer an den Seegen  
und bring dir meinen Danck dagegen  
du bists der alles güte scheckt.  
    Du bists der so viel Millionen  
    geschopffe die auf Erden wohnen  
    von feinen gütern speyst und tränckt. *Da capo*

### 5. Duett

Herr dein Wunderthaten  
kan ich ja nicht entrathen  
So gib das ich dir danckbar sey  
daß ich dir danckbar sey.  
    Wie bald wärn es geschehen  
    so muß ich gar vergehen  
    wär deine Güte deine treu für mich  
    nicht alle morgen neu  
    Wie bald wär es geschehen  
    so muß ich gar vergehen  
    Wär deine Güte deine treu für mich  
    nicht alle morgen neu. *Da capo*

### 6. recitativo

Entzögst du nur die Lust aur einen kürze Zeit  
so würde ich die toden grüfth bald füllen müßen  
Gab deine gütigkeit  
sich täglich mir nicht zu gemessen  
Sondern mein verderben

Da ja trüer Vater entzögst du deinen Seegen,  
entzögst du dein gedächtnis  
so würd ich arm bey reichlichen Vermögen  
ja hungrig bey genuß,  
bey allen überfluss ich ungesättiget sey  
O Jesu gieb dass mich so offt ich deiner Güter schmecke  
dies Wort zum Preiß und Danck erwecke.

*rept. abinitio*

Dom: Laetare.

# Danke für alles dem der dich geschaffen hat

S, A, T, B, Coro S, Coro A, Coro T, Coro B, vl (2), vla, b, ob d'amore (2)

Stölzel, Gottfried Heinrich (1690-1749)  
from 10th cantate cycle, 16.03.1738 (?)  
Staatsbibliothek Berlin Mus.ms. 40370 (18)

[1. Chorus]

vi1

vi2

vla

S.

A.

T.

B.

bc

Dan - cke für al - les den, der dich ge -

Dan - cke für al - les

6 6 6

5

scha-fen, ge - schaf - fen und mit sei -  
 den der dich ge - schaf - , ge - schaf - fen,  
 Dan-cke für al - les dem der dich ge - schaf-fen, ge - schaf-fen und mit  
 Dan-cke für al - les dem der dich ge - schaf fen und mit

6 # 6

9

nen Gü-tern ge-sät - - ti-get  
 Dan-cke für al-les Dem der dich ge - schaf-fen, ge -  
 sei-nen Gü-tern ge -sät- - ti - get, Dan-cke für al - les dem der dich ge -  
 sei-nen Gü-tern ge -sät- - ti get hat Dan-cke für al - les

6 6 6 9 8 5 6+ 6 6

14

Dan-cket für al - les den der dich ge - schaf-fen und mit sei-nen Gü-tern ge -  
 schaf - fen und mit sei-nen Gü-tern ge -  
 schaf-fen, ge - schaf - - fen und mit sei-nen Gü-tern ge -  
 den der dich ge - schaf-fen, ge - schaf-fen und mit sei-nen Gü-tern ge -

6 6 # 6 # 6

18

sät - ti - get hat mit sei-nen Gü-tern ge sät - - ti - get  
 sät - ti - get hat mit sei-nen Gü-tern ge sät - - ti - get,  
 sät - ti - get hat Dan-cke für al - les  
 sät - ti - get hat mit sei-nen Gü-tern ge - sät - - ti - get

6 6 6 6 9 8 6 5

23

hat dan-cke für al - les den der dich ge - schaf - fen, ge -  
 dan-cke für al - les den der dich ge - schaf - fen ge - schaf - -  
 den der dich ge - schaf - fen ge - schaf - -  
 hat Dan-cke für al - les dem der dich ge -

27

schaf - fen und mit sei - nen Gü - tern ge - sät - - - ti - get hat.  
 fen und mit sei - nen Gü - tern ge - sät - - ti - get hat.  
 fen un mit sei - nen Gü - tern ge - sät - - ti - get hat.  
 schaf - fen und mit sei - nen Gü - tern ge - sät - - - ti - get hat.

6 6 6 6 98 6 6 53  
 4

[2. Recitativo]

33

S  
A  
T  
B

bc

Wenn Je-sus mit fünff Ger-sten bro-den fünf-tau-send sät-ti-gen kan sieht man es bil-lig für ein

6+ 6 6+ 6

36

Göt-tlich Wun-der an,  
Al-lein wer dan-cket danck-bar Dem, was auch jetz - un-der für ein recht gött-lich

4+  
2 6 6

39

Wun-der, auf den ge-fluch-ten Bo-den der Er-de noch ge-schieht  
Wie we-nig Saa-men streut der A-cker -

6 7 6 4+  
2



42

man, wie reich-lich a-ber kan der gro-ße Gott dieß we-ni-ge kor-ne-chen

Schaut an zur

6 6+

45

Ern-de-zeit die voll-ge-füll-ten A-ckern, und rech-net nach, ob Gott nicht

6

47

jahr-lich noch be-weißt daß er mit we-ni-ges viel Mil-li-o-nen Men-schen speist.

7 6+ 7 6 6

[3. Duetto] oboi d'amore

oba1,2

vl1

vl2

S

B

bc

6 6+ 4 6 7 # 6 6

8

Ich denck o Schöpf-fer

15

an den See- gen und bring dir mei - nen Danck da - ge- gen du bist der al -

6 6 6

22

les gu- te schenckt.

Ich denck o

29

Schöpf-fer an den See - gen und bring die mei - nen Danck da - ge - gen du

6 6 4 6 6 6 6 4 5 #

6 6 6

36

bists der al - les gü - te schenckt ich denck o Schöpf - fer an den

6 6

43

See - gen und bring dir mei - nen Danck da ge - gen du bist's, du

See - gen und bring dir mei - nen Danck da ge - gen du bist's, du

6 6+ 6 7 6  
4 #

50

bist's der al - les gü - te schenckt

bist's der al - les gü - te schenckt

6 6 # 6 #

55

Du bist's der so viel Mil - li -

Du bist's der so viel Mil - li -

# # # 6+ 6 6 5 6 6 6 6 6 6+

# 4 # 6 4

62

o - nen ge - schöpf-fe die auf Er- den woh- nen von fei- nen Gü - tern speyst und

o - nen ge - schöpf-fe die auf Er- den woh- nen von fei- nen Gü - tern speyst und

6 6+ 6 5 6+ #

68

tränckt Du bists der so viel Mil - li - o - nen Ge - schöpf-fe

tränckt Du bists der so viel Mil - li - o - nen Ge - schöpf-fe

6 7 7 7

75

die auf Er- den woh- nen von fei- nen Gü- tern speyst und tränckt.

die auf Er- den woh- nen von fei- nen Gü- tern speyst und tränckt. *Da Capo*

7 6+ 6 5 6+ #

[4. Choral] untexted in ms

S

A

T

B

5 3 6 6+ 4 3

10

6 6+ 6 # 6 4 #

18

6 6 6 6 6 4 3

[5. Duetto]

oba1,2  
oboi

Violin

vl1

A

T

bc

6 6 5 # 6 6 5 6 9 6 7 # 4 6 6 9 6 7 7

9

Herr, dei-ne Wun-er - tha-ten kan ich ja nicht ent-  
Herr, dei-ne Wun-er - tha-ten kan ich ja nicht ent-

4 6 6 6 6 5 # 6 4 3



17

ra-then, so gieb das ich dir danck- bar sey, daß ich dir Danck- bar sey. *b in ms*

ra-then, so gieb das ich dir danck- bar sey, daß ich dir danck- bar sey

6 5 6 9 6 7 7 6 #

23

Herr dein Wun- der-

Herr, Herr, dein Wun - der -

# 6 6 5 6 9 6 7 7 6 9 6 7 7 6 9 6 7 7

30

tha-ten kan ich ja nicht ent- ra - then, kan ich ja nicht ent- ra-then so gieb

ta- ten kan ich ja nicht ent - ra - ten, kan ich ja nicht ent ra- ten.

4 3 6 9 6 7 7 4 3 6 9 6 7 7 4 3

37

so gieb daß ich dir danck- - - bar sey, so gieb daß ich dir

# 6 9 6 7 7 # 6 6 9 6 7 7

44

danck- bar sey, daß ich dir danck- bar sey.

danck- bar sey, daß ich dir danck- bar sey.

6 6

51

Wie bald wäre es ge-

Wie bald wäre es ge-

6 5 4 3 9 6 7 7 4 6 6 # 6

59

sche-hen so müst ich gar ver-ge-hen Wär dei-ne Gü - te dei - ne treu für mich nicht al-le

sche-hen so müst ich gar ver-ge-hen Wär dei-ne Gü - te dei - ne treu für mich nicht al-le

6 5 5 6 6 5 5 4 6 # 6 6 6 6 6  
4 # 4 # 2 4 5

66

mor- gen neu, wie bald wär es ge - sche-hen so müst ich gar ver - ge-hen

mor- gen neu, wie bald wär es ge - sche-hen so müst ich gar ver - ge-hen

6 5 # 6 5 5 6 6 5 # 6 6 5  
4 # 4 # 4 # 4 #

74

wär dei-ne Gü - te dei - ne treu vor mich nicht al-le mor - gen neu.

wär dei-ne Gü - te dei - ne treu vor mich nicht al-le mor - gen neu.

5 4 6 # 6 6 6 6+ 6 5  
2 4 5 4 #

[6. Recitativo]

oba1,2

vl1

vl2

vla

A

T

bc

Ent-zögst du nur die Lust auch ei-ne Kürt-ze Zeit, so wür-de ich die to-den

4

Grüft bald fül-len mü-ßen

Gab dei-nen Gü-tig-keit sich täg-lich mir nicht zu ge-me-ßen, so wä-re

7

Da ja, treu-er Va-ter ent - zögst du dei-nen See-gen ent - zögst du dein ge -  
 mein ver-der-ben. Da ja, treu-er Va-ter ja, ent - zögst du dei-nen See-gen ent - zögst du dein ge -

4 6 4 7 #  
 2 2 #

10

dächtnis so wurd ich arm bey reich-li - chen Ver - mö - gen, ja hun - grig bey ge -  
 dächt - nis so wurd ich arm bey reich-li - chen Ver - mö - gen, ja hun - grig bey ge -

4 7 6  
 # #

13

nuß, bey al-len Ü-ber-fluß ich un-ge-satt-'get sey. o Je-su gieb daß ich

nuß, bey al-len Ü-ber-fluß ich un-ge-satt-'get sey. o Je-su gieb daß ich

6 6 5 6 6 4 3 6 6 6 7

16

so oft ich dei-ne Gü-ter schme-cke dieß Wort zum Preiß und Danck er-

so oft ich dei-ne Gü-te schme-cke, dieß Wort zum Preiß und Danck

4 5 6 6 6 6+ # 6 6 6+ 6+ 6 2 4 5

18

we-cke, zum Preiß und Danck er-we-cke.

er-we-cke, zum Preiß und Danck er-we-cke.

Rept. abinitio

9 6 6 5 4 #